

Gegen Leerstand, für Leben in der Innenstadt

KRONBERG Junger Verein lädt zum Mitwirken ein

Für einige der mehr als 20 Gäste am Samstagabend in der Hainstraße 2 war es der erste persönliche Kontakt zum Verein Aktives Kronberg. Nach den Corona-Beschränkungen in diesem Jahr war es die zweite Präsenzaktivität des jungen Vereins, dessen Gründung in die Pandemiezeit fiel. Kürzlich fand das erste Repair-Café in diesem Jahr als analoge Veranstaltung in der Zehntscheune statt. Der Verein will damit einen Beitrag zur Reduzierung des Müllberges leisten. Die Idee: Reparieren statt wegwerfen.

Am kommenden Samstag wird das zweite Konzert von Aktives Kronberg über die (Freilicht-) Bühne im Victoriapark gehen – ein Kulturangebot für Jugendliche, junge und jung gebliebene Erwachsene. Das Konzert 2020 war die erste Aktivität von Aktives Kronberg überhaupt. Doch damals war es lediglich eine Initiative. Mittlerweile ist Aktives Kronberg ein gemeinnütziger Verein.

Für das „Get together“ am vergangenen Samstag wurde eine leerstehende Gewebefläche in dem Geschäftshaus in der Hainstraße genutzt. Dort, wo einst ein Biomarkt untergebracht war, galt es nun, frische Ideen in verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern zu besprechen und zu thematisieren. An den Wänden fanden sich neben Informationen zum Casals-Forum und dem Masterplan von Enzo Enea zur Grünflächengestaltung von

Bahnhof bis hinein in den Victoriapark auch Positionen zu einer lebendigen Innenstadt. Eigentlich war für diesen Abend ein Vortrag von Geschäftsmann Konstantin Kovarbasic zu dem Thema vorgesehen, doch der war kurzfristig verhindert. Die so lange leerstehende Geschäftsfläche wäre dafür eine hervorragende Kulisse gewesen. In dem Raum, der zwischenzeitlich auch mal eine Pop-up-Galerie war, gibt die fehlende Decke den Blick auf lose Kabelenden, Lüftungsrohre und gewundene Wasserleitungen frei.

„Es ist für uns nach der ersten Veranstaltung im Januar 2020 in den Räumen der Braun-Sammlung das erste analoge Treffen in größerem Kreis“, sagte Vorsitzende Andrea Poerschke. „Am 31. März gründete sich der gemeinnützige Verein Aktives Kronberg, um unserer Arbeit eine erkennbare Struktur zu geben und die Ziele unseres Vereins genau zu definieren.“

Der gemeinsame Wunsch des Vereins sei es, in Kronberg auf verschiedene Art und Weise neue Impulse zu setzen. Und zwar in den Bereichen Stadtentwicklung und Umweltschutz.

„Die Stadtentwicklung umfasst für uns die Bereiche Stadtplanung, Bauen und Leben inklusive eines Engagements für die Kultur in Kronberg. Ein Engagement für die Belebung einer attraktiven Innenstadt Kronbergs und für eine moderne Mobilität gehört eben-

falls dazu“, führte Poerschke aus und wies auf die ausgelegten Fragebögen hin, mit deren Hilfe die Anwesenden ihre Vorstellungen zum Branchenmix, zum Konfliktfeld stationärer oder online-basierter Handel und zum Dialog der Akteure in der Stadt (Stichwort: runder Tisch) zu Papier bringen sollten.

„Der Themenbereich Umweltschutz ist natürlich mindestens genauso komplex und ist nur gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürger, mit Politik, anderen Vereinen und Verwaltung zu entwickeln. Gerade aus diesem Grund streben wir unbedingt eine Vernetzung für bestimmte Themen und Projekte an“, sagte die Vorsitzende. „Wir wollen dort, wo die Kapazitäten für komplexe Auseinandersetzungen fehlen, informieren, aufklären und neue Impulse setzen.“ Dies soll laut Poerschke mit Fachvorträgen von Experten, mit der Darstellung von guten bereits umgesetzten Beispielen, und durch kleine Gemeinschaftsprojekte geschehen. „Unser Ziel ist es, Kronberg in positiver und konstruktiver Art und Weise zu bewegen.“

Sie warb, in den AGs mitzuwirken, deren Struktur ebenfalls auf einer der Wandflächen dargestellt war. Arbeitsgruppen gibt es zu den Bereichen Stadtentwicklung, belebte Innenstadt, Kulturförderung, Mobilität und Digitalisierung. Weitere Infos finden sich auf <https://aktiveskronberg.de/> op



Mitglieder von Aktives Kronberg informieren sich über die Pläne für das Casals-Forum der Kronberg-Academy.

FOTOS: BORIS SCHÖPPNER



Vorsitzende Andrea Poerschke begrüßte ihre Gäste.